

UNSERE STEUERUNG

Unsere digitale PC-Steuerung stammt ursprünglich von Gahler + Ringstmeier. 2005 haben wir dann auf das DCC System umgestellt. Mittlerweile basiert das Digitalsystem vollständig auf dem RMX-Format von Rautenhaus-Digital. Erfolgreich gesteuert wird bis heute über den Computer mit der aktuellen Version des Train-Controllers. Bei den Lokdekodern setzen wir überwiegend auf solche von ZIMO. Die Kombination DCC / Selectrix ist Dank RMX ja kein Problem mehr. So können wir die jeweiligen Vorteile beider Systeme miteinander verbinden.

WAS WIR DEMNÄCHST VORHABEN

Zurzeit befindet sich ein Keilbahnhof mit abzweigender, eingleisiger Nebenstrecke und Ortsgüteranlage in Bau. Im Endausbau soll dieser Anlagenteil aus vier Modulen mit je 2,20m Länge bestehen.

WAS WIR SONST NOCH UNTERNEHMEN

Neben unseren kleinen Modellen beschäftigen wir uns natürlich auch mit unserem großen Vorbild. Gemeinsam werden deshalb Ausflüge zu den unterschiedlichsten Zielen unternommen.

Sie sehen also, es lohnt sich bei uns vorbeizuschauen oder sogar mitzumachen.



Modellbahnfreunde Willich

c/o Ingo Gedamke

Max-Ernst-Str. 10

40670 Meerbusch

info@modellbahnfreunde-willich.de

www.modellbahnfreunde-willich.de

MODELLBAHNFREUNDE WILlich

INFORMATIONSBROSCHÜRE

www.modellbahnfreunde-willich.de



WIR ÜBER UNS

Schön, dass Sie sich für unseren Verein interessieren. Mit diesen Zeilen möchten wir Ihnen einen ersten Eindruck über unseren Verein vermitteln. Vielleicht entsteht ja so ein Kontakt, der zu einem regen Informationsaustausch oder gemeinsamer Zusammenarbeit führt.

Wir sind ein kleiner, nicht eingetragener, als gemeinnützig anerkannter Verein mit einem Namen, den wir zur Regel gemacht haben: **Wir sind Freunde!**

Auf dieser Basis lässt sich unser schönes Hobby am besten realisieren, ob gemeinsam beim Clubabend, auf Clubfahrten oder bei Hilfestellungen beim Bau privater Modellbahnen. Unser Hobby nehmen wir ernst und versuchen unseren Anspruch an das, was wir machen immer weiter zu steigern – das wollen wir auch mit unserer Anlage erreichen, die Ihnen hoffentlich gut gefällt.

UNSERE VEREINSGESCHICHTE

Die Idee zur Gründung der Interessengemeinschaft hatten Manfred Cool und Olivier Schüngel und setzten diese bei einem „Intercitycafe“ im Pfarrheim St. Katharina in Willich erstmals am 1. Oktober 1985 um. Zunächst traf man sich zu einem lockeren Erfahrungsaustausch und gab sich gegenseitig Tipps beim Bau eigener Anlagen. An einem gemeinsamen Diorama wurden schließlich

unterschiedliche Techniken ausprobiert. Die Idee einer Ausstellung wurde 1987 in die Tat umgesetzt. Der überraschend große Erfolg dieser Ausstellung gab den Startschuss zum Bau einer eigenen Clubanlage in Modulbauweise. Schnell gemachte Erfahrungen führten 1994 schon zum Bau einer Anlage der 2. Generation, die heute stetig ausgebaut und modernisiert wird und bereits auf vielen –auch internationalen– Ausstellungen zu sehen war. Seit 1996 sind wir dem „Modellbahnverband in Deutschland e. V.“ angeschlossen.

WO SIE UNS FINDEN

Willich ist eine kleine Stadt im Städtedreieck Düsseldorf – Krefeld – Mönchengladbach. Inmitten dieses Ortes haben wir die Möglichkeit unsere Anlage nicht ganz, aber zumindest betriebsfähig aufzubauen. Clubabende finden jeden Dienstag um 20 Uhr statt. Seit Anfang 2009 nun endlich auch in einem gemütlichen eigenen Clubraum! Bei näherem Interesse halten Sie sich nicht zurück, und nehmen Kontakt mit uns auf, wir suchen immer geschickte und engagierte Modellbahner und Elektroniker und solche, die es werden wollen. Herzlich willkommen ist uns auch der Modellbahnernachwuchs, den wir in einer eigens eingerichteten Jugend-AG aktiv fördern.

Wir freuen uns auf Sie / Euch.

UNSERE ANLAGE

Thema unserer Modulanlage ist eine fiktive 2-gleisige nicht elektrifizierte Hauptstrecke der Epoche III bzw. IVa am Rande eines Mittelgebirges mit angrenzendem Industriestandort – so wie sie zwischen Ruhr und Bergischem Land zu finden war. Bei der Modultechnik haben wir uns an die Norm NEM 942 D angelehnt.

Zwei Moduleinheiten sind derart gebaut, dass entweder eine Kurve im 90° Winkel oder einen S-Bogenversatz bilden können. Der Radius beträgt auf diesen Modulen mindestens 3000 mm. Ein größerer Industrieanschluss bietet intensive Rangiermöglichkeiten zwischen einer Chemiefabrik, Lagerhallen, einer Brauerei und einer Zeche. Drei Kehrschleifen unterschiedlicher Größe und Gestaltung stehen zur Verfügung und bilden jeweils den Abschluss. Die Kapazitäten dieser Schleifen reichen von kurzen Zügen bis zu 12 Zügen mit je 4,5 m Länge (entspricht etwa 15 D-Zugwagen).

DIE FAHRZEUGE

Bis auf wenige Ausnahmen sind alle rollenden Fahrzeuge in Privatbesitz der Mitglieder. Von früher Epoche III bis Epoche V kommen unterschiedlichste Modelle zusammen, die natürlich nur bei internen Treffen gemischt werden. Auf Ausstellungen fahren wir ausschließlich Epoche III und frühe Epoche IV. Angestrebt wird auch, möglichst mit gealterten Fahrzeugen Betrieb zu machen.